

Informationsblatt der Gemeinde Stauchitz mit den Ortsteilen Bloßwitz, Dobernitz, Dösitz, Gleina, Groptitz, Grubnitz, Hahnefeld, Ibanitz, Kalbitz, Panitz, Plotitz, Pöhsig, Prosit, Ragewitz, Seerhausen, Staucha, Stauchitz, Steudten, Stösitz, Treben, Wilschwitz

Brandschutzübung in der Grundschule Ragewitz

Seit langer Zeit wurde keine Brandschutzübung in der Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz durchgeführt. Damit das geordnete Zusammenspiel von Kindern, Lehrern der Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz, den Feuerwehren der Gemeinde Stauchitz und



Rettungskräften, im Brandfall funktioniert, wurde am Donnerstag den 13.10.2022 eine Brandschutzübung durchgeführt. Vom Gemeindeführer Stauchitz, Herr Findeisen, wurde ein Übungsszenario im Brandfall für die Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz aufgestellt. Dieses beinhaltete folgende Situation im Brandfall:

- starke Rauchentwicklung aus dem Keller
- Brandherd unbekannt (verschiedene Technischeinheiten sind im Keller untergebracht)
- Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Notfallplan im Brandfall tritt in Kraft

- Evakuierung der gesamten Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz beginnt (Anzahl: ca. 110 Schüler, 9 Lehrer, Hausmeister, Sekretärin)
- „Schnelles Verlassen“ des Gebäudes und sich geordnet am vorhandenen Sammelpunkt sammeln, Feststellen der Vollständigkeit der einzelnen Klassen und Personen
- Sekretärin ist im Dachgeschoss eingeschlossen
- Hausmeister wird vermisst

Nachdem durch den Gemeindeführer, Herr Findeisen, alle notwendigen Genehmigungen und Absprachen erfolgt waren, blieb nur noch der Übungstag und der Zeitpunkt offen, damit die Brandschutzübung so realistisch wie möglich durchgeführt werden konnte. Dieses erfolgte durch den Bürgermeister von Stauchitz Herrn Zschoke und dem Gemeindeführer Herr Findeisen kurz vor Beginn der Brandschutzübung. Damit waren alle Voraussetzungen für eine Brandschutzübung erfüllt und es konnte beginnen. Durch eine Rauchnebelmaschine im Keller wurde der Ernstfall beim Brand realistisch unterstützt. Gegen 9.35 Uhr war die Rauchentwicklung so groß, dass die Brandmeldeanlage in der Grundschule Ragewitz ausgelöst wurde. Kurz darauf hörte man die Sirenen im Gemeindegebiet



Stauchitz. Es erfolgte ein geordnetes „Schnelles Verlassen“ des Grundschulgebäudes über den 2. Rettungsweg. Alle Schulklassen wurden, organisiert durch die jeweiligen Klassenlehrer, aus dem Gebäude und zum Sammelpunkt geführt. Dort erfolgte eine Vollständigkeitskontrolle. Dabei wurde festgestellt, dass die Sekretärin und der Hausmeister fehlen. Nach ca. 12 Minuten traf die erste Ortsfeuerwehr von der Gemeinde Stauchitz ein. Alle Ortsfeuerwehren im Gemeindegebiet waren an der Brandschutzübung beteiligt. Gleichzeitig trafen 3 Rettungswagen von den „Johanniter“ auf dem Schulgelände ein. Von der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Zufahrt zum Sportplatz für Einsatzfahrzeuge geöffnet und eine Aufstellordnung der Fahrzeuge organisiert. Der Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr erhielt einen kurzen Lagebericht von der erfolgten Vollständigkeitskontrolle und den fehlenden Personen



durch die Schuldirektorin Frau Sorgatz. Danach wurden alle notwendigen Maßnahmen zur Rettung der 2 fehlenden Personen und die Brand- und Rauchbekämpfung durch den Einsatzleiter geordnet organisiert. Da im Dachgeschoss der 2. Rettungsweg nicht vorhanden ist, wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Oschatz ein Feuerwehrfahrzeug mit einer Drehleiter angefordert. In dieser Zeit wurden die Kinder von den Lehrern und Sanitätern betreut und mit allem „Notwendigen“ versorgt. Für die Kinder der Grundschule „Im Jahnatal“ Ragewitz war es eine interessante Erfahrung zu erleben was alles im Brandfall erfolgt. Besonderer Höhepunkt war der Einsatz des Feuerwehrfahrzeug mit der Drehleiter. Dieses stellte sich vor den Haupteingang der Grundschule. Über die Drehleiter ist die im Dachgeschoss eingeschlossene Sekretärin gerettet worden. Der Hausmeister ist von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Stauchitz im Schulgebäude aufgefunden und gerettet worden. Danach erfolgte die Auswertung der Brandschutzübung mit allen Einsatzkräften. Es bleibt zu hoffen, dass es immer nur eine „Brandschutzübung“ bleiben wird und der „Ernstfall“ nicht eintritt.

Aus diesem Anlass heraus wünscht sich die Freiwillige Feuerwehr von Stauchitz, dass sich interessierte Kinder und Jugendliche zum Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr entschließen würden. Es können jederzeit Termine für einen Schnupperkurs bei der Freiwilligen Feuerwehr vereinbart werden.

Bürgerservice

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Staucha

Dienstag: 8:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde

dienstags 13:00 bis 18:00 Uhr nur mit Terminabsprache

Bankverbindung

Sparkasse Meißen, IBAN: DE41 8505 5000 3076 0004 88
BIC: SOLADES1MEI

weitere Telefonnummern, **Achtung - neu!**

Grundschule Ragewitz	035268 872-30
Hort Ragewitz	035268 872-35
Oberschule Stauchitz	035268 872-70
Kindertagesstätte Stauchitz	035268 872-25
Kindertagesstätte Staucha	035268 82263

Entsorgungstermine

Restabfall: 2., 15. und 29. November 2022
Bioabfall: 4., 10., 17. und 24. November 2022
Blaue Tonne: 19. November 2022
Gelbe Tonne: 11. und 25. November 2022

Mobile Schadstoffsammlung:

02.11.2022 10:00 bis 10:30 Uhr in Stauchitz,
Alte Poststraße 5, Parkplatz
14.11.2022 16:00 bis 18:00 Uhr in Gropitz, Altweidaer Straße 2

Bürgerservice

Ansprechpartner im Gemeindeamt

Gemeindeverwaltung Stauchitz, Sitz Staucha

Zentrale	(035268) 872-0
Bürgermeister, Herr Zschoke	872-10
Sekretariat, Frau Doant	872-10
Amtsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung, Herr Göpel	872-44
Ordnungsamt, Frau Weixler/i.V. Frau Mayer	872-45
Bauamt, Frau Thiery	872-46
Kämmerei, Herr Scholz	872-55
Steuern und Abgaben, Frau Huste	872-11
Buchhaltung und GTA, Frau Apostu	872-12
Kita, Lohn- und Gehalt, Öffentlichkeitsarbeit, Abwasser, Frau Woschny	872-24
Pass- und Meldestelle, Gewerbeamt,	
Wahlamt, Frau Bäger	872-41
Bauhof, Herr Leopold	872-0
Fax - NEU!	872-9910
Internet	www.stauchitz.de

GEMEINDE STAUCHITZ VERMIETET:

- 1-Raumwohnung** in Stösitz, ca. 46 m²
- 2-Raumwohnung** ca. 38 m² in Stauchitz, mit Aufzug
- 3-Raumwohnung** in Bloßwitz (EG) mit Garage, 68 m²

Interessenten melden sich bitte bei: Frau Thiery, Tel. 035268 87246

Im Notfall - 112

Immer an die 5 W-Fragen denken!

Wo ist es passiert?

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wie viele Betroffene?

Warten auf Rückfragen...



Wichtig!

Liebe Anwohner, bringen sie gut erkennbare **Hausnummern am Haus und Namen am Briefkasten an**, denn dies kann Leben retten. Der gerufene Rettungsdienst verliert wertvolle Zeit bei der Suche nach Hausnummern. Schon zwei, drei Minuten können über Leben und Tod entscheidend sein.

Aktuelles



Ehrenamtsplattform für den Landkreis Meißen

„Freude am Helfen, gemeinsam Gutes tun, sinnstiftender Ausgleich zum Alltag, Erhalt von Traditionen: es gibt viele Gründe, aus denen sich Menschen freiwillig im Ehrenamt engagieren. In Sachsen tun dies über eine Million Menschen. Gleichzeitig sind Vereine immer wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitstreiter*innen. Wir möchten mit der Ehrenamtsplattform dazu beitragen, dass interessierte Menschen und gemeinnützige Einrichtungen zusammenfinden.“ sagt Annetrin Jahn, Projektleiterin der digitalen Ehrenamtsplattform für Sachsen.

Auf www.ehrensache.jetzt gibt es die Möglichkeit, online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Das kostenfreie Angebot ist für alle sächsischen Landkreise und die Stadt Dresden nutzbar. Im Landkreis Meißen sind auf www.lkmeissen.ehrensache.jetzt zahlreiche Vereine mit einem Inserat dabei. Mattes Brähmig vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Dresden-Land e.V., welcher bereits Freiwillige fand, berichtet: „Wir nutzen seit einiger Zeit die Plattform ehrensache.jetzt zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. Unser Inserat war so erfolgreich, dass wir in unserem DRK-Kleiderladen in Radebeul nun sogar mehr Ehrenamtliche einsetzen können, als ursprünglich geplant. Gleichzeitig bestärkt uns der Erfolg über ehrensache.jetzt darin, die Plattform auch für künftige Suchen nach Ehrenamtlichen in anderen Bereichen unserer Arbeit,

etwa im Bereich Wohlfahrt und Soziales oder dem Sanitäts- und Betreuungsdienst, zu nutzen“.

Freiwillige finden: alle gemeinnützigen Organisationen, Vereine und Initiativen können ihre Einsatzstellen eintragen, entweder als dauerhafte Tätigkeit oder für die einmalige Unterstützung, zum Beispiel bei einer Tagesaktion oder Veranstaltung. Das Erstellen eines Inserates dauert nur wenige Minuten. Die Anmeldung über einen Account ist nicht nötig. Jedes Inserat wird durch das ehrensache.jetzt-Team inhaltlich und redaktionell geprüft und freigeschaltet. Das Inserat kann zusätzlich als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden, um es zum Beispiel als Plakat oder Flyer zu verwenden.

Ehrenamt finden: Naturschutz, Handwerk oder aktiv sein mit Kindern? Aus über 20 Handlungsfeldern kann auf der Plattform das Passende ausgewählt werden. Einfach mal stöbern und die vielfältigen Möglichkeiten entdecken oder konkret suchen mit Filtern für Ort, Interesse und Zeitbudget – beides ist möglich, um das persönliche Wunschehrenamt zu finden. Anschließend kann direkt mit der Einsatzstelle Kontakt aufgenommen werden.

Die Ehrenamtsplattform wurde von der Bürgerstiftung Dresden entwickelt. Das Sächsische Ministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat die Idee aufgegriffen, fördert die Einführung in allen sächsischen Landkreisen und setzt damit Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag um.

Für weitere Informationen steht der Koordinator Alexander Weiß als Ansprechpartner telefonisch unter 0151/54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de gern zur Verfügung.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Meißen hat die Fahrbahnerneuerung auf der B 169 zwischen Stauchitz und Seerhausen in Teilabschnitten vergeben.

Auf einer Gesamtlänge von 2,462 km wird der vorhandene Asphaltbau durch einen neuen ersetzt. Die Baumaßnahme findet größtenteils örtlich getrennt in vier Abschnitten auf der B 169 zwischen Stauchitz und Seerhausen statt.

Begonnen werden die Arbeiten im 4. Bauabschnitt. Dieser beginnt am Ortseingang Seerhausen hinter der Einmündung Gartenweg und endet ca. 525 m in Richtung Störsitz. Die Arbeiten müssen unter Vollsperrung ausgeführt werden. Die Umleitung des Verkehrs von Döbeln kommend (B 169 Salbitz) erfolgt über die S30 und S31 zur B 6 (OL Lonnwitz) und dann Richtung Seerhausen. Die Gegenrichtung wird analog umgeleitet. Die Sperrung beginnt voraussichtlich am 01.11.2022. Unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse kann es zu geringfügigen Verschiebungen kommen. Die Arbeiten sollen spätestens am 23.12.2022 beendet sein.

Der Ausbau der weiteren 3 Bauabschnitte erfolgt bei bauoffenen Wetter im Frühjahr 2023. Wir werden rechtzeitig entsprechend über den weiteren Bauablauf informieren. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsrechttag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am **24. November 2022** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Die Beratung findet in den Räumen der WRM GmbH statt oder wird aufgrund der aktuellen Lage als Telefon-Termin zwischen **9:00 und 16:00 Uhr** angeboten. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontaktdaten & Information

Mail: post@wrm-gmbh.de

Telefon: 03521/ 47608-0

Anmeldefrist: 22. November 2022

Termin: 24. November 2022

Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen

Vorabinformation:

[www.wirtschaftsregion-](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/)

[meissen.de/aktuelles/](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/)

[veranstaltungen.html](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/)



Verkehrsteilnehmerschulung



Donnerstag, 24.11.2022 um 18:30 Uhr
in der „Alten Post“ in Stauchitz

Aktuelles

Aufruf: Förderung der Akteure 2023

Auch für das Jahr 2023 lobt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. (FöHK) wieder die kleine Vereinsförderung „Förderung der Akteure“ in unserer Region aus.

Mit kleinen Förderbeträgen (zwischen 100 und 500 EUR, in Ausnahmefällen können auch höhere Zuschüsse gewährt werden) möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv bestärken. Ziel ist die Unterstützung von Akteuren bei Veranstaltungen, Ausstellungen, Festen etc. zur Brauchtumpflege und/ oder Förderung des Miteinanders in der Region

Für diesen Aufruf stehen 5.000,00 EUR zur Verfügung. Die Förderung der Akteure wird finanziert aus Eigenmitteln des FöHK. Sie ist eine freiwillige Leistung des FöHK. Ein Anspruch eine Zuwendung durch die Förderung der Akteure besteht nicht. Zuwendungsfähig sind Vereine und Kirchen.

Gefördert werden Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen etc. in den Mitgliedsgemeinden des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V.: Diera-Zehren, Hirschstein, Jahnatal (Ostrau/ Zschaitz-Ottewig), Käbschütztal, Klipphausen, Stauchitz, der Stadt Lommatzsch, den Ortsteilen der ehemaligen Gemeinde Leubenschleinitz und den ländlichen Ortsteilen der Städte Meißen und Riesa. Der Umsetzungszeitraum ist vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 definiert.

Anträge für das Jahr 2023 sind an das Büro für Regionalentwicklung zu richten.

Frist zur Einreichung: 30. November 2022 (Posteingang)

Einzureichen bei:

Büro für Regionalentwicklung
LEADER-Gebiet Lommatzcher Pflege
Nossener Str. 3/5
01623 Lommatzsch
oder per E-Mail an: info@lommatzscher-pflege.de

Hinweise und Dokumente zum Download:

<https://www.lommatzscher-pflege.de/leader-gebiet/forderung-der-akteure.html>

Projektauftrag

für Vereine

Förderung der Akteure

Foto: Historischer Silberbergbau Scharfenberg e.V.

LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Wirte wachsen.

FOTOWETTBEWERB 2022

Seid dabei!
Thema Fotowettbewerb
Mein Lieblingsplatz
in der Lommatzcher Pflege

Fotografieren,
Fotos einsenden
& Preisgeld gewinnen!

Ihre digitalen Fotos können Sie **direkt online hochladen**

bis zum **1. November 2022**

oder an: foto@lommatzscher-pflege.de senden.
Teilnahmebedingungen und Informationen unter:
www.lommatzscher-pflege.de

Veranstalter: Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V.

EPLR Europäische Regionalentwicklung

Zuständig für die Durchführung der EPLR-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (Freistaat Förderstrategie, EPLR-Verwaltungsstelle).

Die Pass- und Meldestelle informiert

Geburten

Benno Otto, geb. am 02.09.2022

Eltern: Franziska Taubert und Alexander Froberg, Pöhsig

Mats Elvie, geb. am 20.09.2022

Eltern: Philipp und Katrin Müller, Seerhausen

Sterbefälle

Holger Mahnstein, 55 Jahre, Ragewitz

Klaus-Dieter Kirbach, 63 Jahre, Seerhausen

Brigitte Tharandt, 77 Jahre, Stauchitz

Zuzug

Die Gemeinde Stauchitz begrüßt die neu zugezogene Bürgerin:

Gabriele Birkhofer in Stösitz

Aktuelles



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Quadratisch und praktisch – der neue Abfallkalender!

Der Abfallkalender 2023 präsentiert sich in einem neuen Gewand! Um Ressourcen zu sparen, hat sich der Zweckverband für ein kleineres Format in praktischer Heftform entschieden. Gedruckt wird ganz im Sinne der Aufgaben des Verbandes auf recyceltem Papier.

Anfang Dezember liegen die Abfallkalender 2023 bei den Ausgabestellen der Städte und Gemeinden, in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereit. Eine Liste aller Ausgabestellen ist dann auf www.zaoe.de veröffentlicht. Ab dem 1. Dezember sind wie gewohnt alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht. Die Entleerungstermine für die Behälter lassen sich nach Eingabe des Wohnortes in einer Übersicht zusammenstellen und zum Beispiel im Kalender vom Smartphone integrieren. Mit persönlicher Erinnerungsfunktion wird kein Termin mehr verpasst. Auch die Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffsammlung werden wie gewohnt mit Kartenansicht angezeigt.

Die Abholung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten kann jederzeit und bequem über das Onlineformular bestellt werden. Elektrokleingeräte werden nur zusammen mit einem Großgerät abgeholt. Auch für die gebührenfreie Anlieferung von bis zu drei Kubikmetern Sperrmüll auf einem ZAOE-Wertstoffhof gibt es ein Formular auf der Internetseite des Verbandes. Elektroaltgeräte werden ohne Formular angenommen. Ebenso für die An- und Abmeldung bei der Abfallentsorgung und für Behälteränderungen. Und was wo entsorgt werden kann, steht im großen Abfall-ABC auf www.zaoe.de.

Angefrorener Abfall im Behälter muss nicht sein

Der Winter steht vor der Tür und da können bei frostigen Temperaturen die Abfälle im Behälter festfrieren. Dagegen hilft, wenn die Abfälle nicht lose in den Abfallbehälter gelangen. Die Restabfälle können in festverschlossenen Müllbeutel entsorgt werden. Bioabfälle sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Bitte keine Kunststofftüten, auch keine biologisch abbaubaren Tüten verwenden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne – sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit



auf. Den Bioabfall nicht zusätzlich pressen oder drücken! Gegen Anfrischen des Deckels kann Pappe dazwischen gelegt werden. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Abfallbehälter möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden.

Ein Abfallbehälter mit festgefrorenem Inhalt kann oftmals nicht vollständig geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass sein Behälter problemlos geleert werden kann, prüft kurz vor der Leerung, ob der Inhalt locker darin liegt. Falls nicht, sollte er von der Behälterwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Weiterhin gehört keine heiße Asche in den Restabfallbehälter. Diese muss ausgekühlt sein und in einem geschlossenen Behälter oder in einer Tüte entsorgt werden. Lose Asche haftet am Behälter an. Das führt dann ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig entleeren lässt. Bei Beschädigung der Behälter durch falsches Befüllen haftet grundsätzlich der Nutzer. Eine gebührenfreie Nachholung der Leerung oder Gebührenminderung bei unvollständig entleerten Behältern ist satzungsrechtlich nicht möglich.

Geschäftsstelle des ZAOE

Telefon: 0351 40404-50, E-Mail: info@zaoe.de, Internet: www.zaoe.de

Impressum

Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt
Amtsblatt der Gemeinde Stauchitz

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Stauchitz OT Staucha, Telefon: 035268 8720, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister bzw. seine Vertreter oder Leiter anderer Behörden

Erste Stauchitzer Zeitung

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stauchitz, Bürgermeister Dirk Zschoke, Verantwortlich für die Informationen aus der Verwaltung: Bürgermeister, Leiter der Verwaltungsbereiche bzw. anderer kommunaler Behörden und Verbände

Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortsgeschehen: die Vereinsvorsitzenden und Einreicher der Beiträge.

Redaktion: (v.i.S.d.P.) Adriane Woschny, Telefon: 035268 872 - 24, E-Mail: gemeinde@stauchitz.de

Anzahl der Exemplare/ Auflagen: 1600

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Informationen aus dem Ortsgeschehen gibt es nicht.

Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0,

E-Mail: info@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de

Die Zeitung wird kostenfrei vom Verlag am Erscheinungstag an den bekanntgegebenen Mitnahmestellen zur Entnahme bereitgestellt. Sie kann über den Verlag auch kostenfrei digital als E-Paper gelesen werden (www.riedel-verlag.de). Erscheinungsweise: monatlich. Für die Anzeigen gelten die Mediadaten 2022.

Veranstaltungen

Leseland DDR – eine Ausstellung über Bücher und das Lesen in der DDR

In Staucha naht ein besonderes Ereignis. Die Ausstellung „Leseland DDR“ wird in der Markthalle im Rittergut Staucha, am Thomas-Müntzer-Platz, gezeigt.

Von Märchen bis Science-Fiction, von Kinderbüchern, Krimis, Ratgeberbüchern, Büchern der DDR- und Weltliteratur, Reise- und Abenteuerliteratur bis hin zu philosophischen Werken und Fachbüchern aller Art – alles gibt es zu sehen, aber vor allem zu erleben. Neben den Ausstellungstafeln, die eine geführte



Reise durch das vergangene (Lese-)Land versprechen, werden Bücher aus den Beständen der Peter-Sodann-Bibliothek e.G. (PSB) auch zum Anfassen vorhanden sein. Das eine Buch oder die Lieblingsbücher aus jener Zeit haben die Chance wieder entdeckt zu werden.



Die Eröffnung der Ausstellung findet am 12. November 2022 von 13.00 bis 14.00 Uhr mit prominenter Beteiligung statt. Dazu erbitten wir eine Anmeldung. Weiterhin wird sie über mehrere

Monate zu den Öffnungszeiten der Peter-Sodann-Bibliothek zu besichtigen sein. Auch können Bücher vor Ort erworben oder (online) bestellt werden.

Die Ausstellung wurde von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Kooperation mit der Peter-Sodann-Bibliothek e.G. erstellt und wird bundesweit und international gezeigt. Ausstellungsbeigleitend verschickt die PSB Bücherpakete.



Dr. Hansi-Christiane Merkel – im Namen von Aufsichtsrat und Vorstand der Peter-Sodann-Bibliothek e.G., Kontakt: info@psb-staucha.de

Quelle Fotos: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Unsere traditionelle Seniorenweihnachtsfeier

findet am
29. November 2022
ab 15 Uhr

in der Markthalle im
Rittergutsgelände in Staucha statt.

Lassen Sie sich beim gemütlichen
Beisammensein überraschen!



Veranstaltungen im Seniorenklub Stauchitz

03.11.2022	14:00	Sport- und Gedächtnisübungen
10.11.2022	14:00	Gymnastik von Kopf bis Fuß
17.11.2022	14:00	Sport mit Ball, Band und Keule
24.11.2022	14:00	Kraft- und Gedächtnisübungen
28.11.2022	14:00	Adventssingen

Veranstaltungen im Seniorenklub Stöszitz

01.11.2022	14:00 Uhr	Treff der Skatfreunde
02.11.2022		Fahrt in den Kleintierzoo Riesa
03.11.2022	13:00 Uhr	Frauen treffen sich zum Klöppeln
09.11.2022	14:00 Uhr	Rätsel raten
15.11.2022	14:00 Uhr	Treff der Skatfreunde
23.11.2022	14:00 Uhr	Spiel und Sport
24.11.2022	13:00 Uhr	Frauen treffen sich zum Klöppeln
29.11.2022	14:00 Uhr	Treff der Skatfreunde
30.11.2022		Ausflug mit Kaffeenachmittag



Am Samstag, den **19. November 2022** wird vor dem Bungalow der Gartensparte an der Urnenfeldstraße in Stauchitz ab **17 Uhr** die Adventszeit eingeläutet.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Weihnachtsmann hält kleine Überraschungen bereit.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.



AMTSBLATT

GEMEINDE STAUCHITZ

32. Jahrgang

Nummer 10

28. Oktober 2022



Bodenordnungsverfahren Staucha, Wilschwitz (Sauen- und Läuferzuchtanlage) Gemeinde Stauchitz
Landkreis Meißen. – Verfahrensnummer: 470088

Aktenzeichen: 20104. 21.8472.40.05/470088

Ausführungsanordnung

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneueordnung ordnet gemäß § 61 Abs. 1 des LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 16.05.2022 an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der

01.12.2022

festgelegt.

An diesem Tag tritt derim Bodenordnungsplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Überleitungsbestimmungen:

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Bodenordnungsverfahren können unter [https:// www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html](https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html) abgerufen werden. Alternativ erhalten Sie die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen auf dem Postweg oder per E-Mail.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser über das SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen an die E-Mail - Adresse securemailgateway@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise zum SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen sind auf der Internetseite <https://www.esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt die Form nicht.

Großenhain, 30.09.2022



Korrektur der Abstimmungsergebnisse zu den Beschlüssen aus der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2022

Beschluss 56/2022 mit 8 : 3 Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die Variante 2 über die Erhebung von Elternbeiträgen.

Beschluss 57/2022 mit 9 : 1 Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stauchitz beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Stauchitz.

Der Entwurf der Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Die nächste Erste Stauchitzer Zeitung mit Amtsblatt

erscheint am **30.11.2022**

Redaktionsschluss

ist der **15.11.2022**

Ende Amtsblatt

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ NU Informationssysteme GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Aus Kita, Hort und Schule

Es singt und klingt im Tierhäuschen...

Seit dem 06.09.2022 singen und musizieren die Kinder und Erzieher des Tierhäuschens aller zwei Wochen immer dienstags gemeinsam im Turnraum. Dabei werden sie von der Liedereule, eine kleine Handpuppe und ihren Freunden des Tierhäuschens unterstützt und begleitet. So bringt die Liedereule aller zwei Wochen neue Lieder als Geschenk mit, welche dann gemeinsam mit den Erzieherinnen geübt werden können. Passend zu den Jahreszeiten oder aktuellen Anlässen gibt es dann eine kleine Liederauswahl. Zur Einstimmung singen wir gemeinsam unser liebevoll gedichtetes Tierhäuschenlied. Die Kinder sind mit viel Freude und Begeisterung dabei. Die Spannung, welche Lieder die Eule als nächstes mitbringt, ist dabei immer riesengroß.

Musikalische Grüße senden ihnen hiermit die Kinder und Erzieher des Tierhäuschens.



Anzeige(n)



Anzeige(n)

Aus Kita, Hort und Schule

Oma-Opa-Tag der 3a

Lang wurde darauf gewartet, es wurde geprobt, gebacken, dekoriert, vorbereitet und dann war es endlich soweit. Der 1. Oma-Opa-Tag der Klasse 3a.

Aus Fritz wurde Riese Kasimir, aus Hannah wurde Hexe Baja, Mia, Leevi, Florentine, Jonas, Philipp, Lotta, Till, Jasper, Theo, Lina, Nick, Alwin und Michl verwandelten sich in putzige Zwerge und schon ging es auf die Bühne. Aufgeführt wurde das diesjährige Schulanfangsprogramm. Ob die Kinder oder die Großeltern aufgeregter waren, kann man nicht sagen. Fest steht.... Die Freude war auf beiden Seiten riesen groß. Die meisten Großeltern sahen die Bühne und das Klassenzimmer zum ersten Mal.

Es war eine fantastische Vorstellung! Wir lernten, dass Zwerge Bananen zerbrechen können und Riesen am Liebsten Rippchen mit Sauerkraut essen.

Großen Dank geht an Frau Leuteritz, die vor der Bühne die Kinder unterstützte und an die Klassenlehrerinnen Frau Wunder und Frau Merkel und an unsere Horterzieherin Frau Reichel.

Nach der Vorführung ging es zum Kaffee trinken ins toll herbstlich dekorierte Klassenzimmer. Auf die Kinder warteten kleine Überraschungstütchen und eine Eisbombe.

Es war ein gelungener Nachmittag, der nur so möglich war, weil sich alle Eltern eingebracht und mit angepackt haben!

Von Herzen ein großes DANKE an alle, vor allem aber an unsere wunderbaren Kinder!!!!



Kirchennachrichten

Ev.- luth. Friedenskirchgemeinde Staucha

Pfarramt, Frau Frankowski, Tel. 035268/ 83308, Fax. 035264/ 22455

Sprechzeiten montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

In dringenden Trauerfällen bitte Handynummer 0162/ 8390277 anrufen.

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 6.11.2022	9.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Bloßwitz
Freitag, 11.11.2022	17.30 Uhr	Martinsandacht in der Kirche Staucha mit Lampionumzug
Sonntag, 13.11.2022	16.30 Uhr	Martinsfest in der Kirche Strehla mit Lampionumzug
	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Weida
Mittwoch, 16.11.2022	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Barbara Riesa
Sonntag, 20.11.2022	9.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Kirche Bloßwitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Kirche Strehla
Sonntag, 27.11.2022	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Mautitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Weida



jeden Samstag, 9:30 Uhr Gottesdienst

Wir brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung beim Friedhofsputz auf dem Friedhof in Staucha. Am 19. November 2022 ab 09:00 Uhr geht's los.

Anzeige(n)

Leserbriefe

Ein Fußballfest

75 Jahre SV Stauchitz 47 und Fußball den ganzen Tag! Am 08.10. begann es 09:30 Uhr mit den E-Junioren und endete gegen 17 Uhr mit den Herren. Und so viele Zuschauer säumten lange nicht den Platz, spendeten reichlich Beifall. Keiner brauchte heimzugehen, denn für Getränke und Speisen war gesorgt. Gedankt sei den vielen fleißigen Helfern, die durch ihren Einsatz dieses Fest ermöglichten. Zum sportlichen Teil! Die E1-Junioren bezwangen Lommatzsch (Wertung 1:0). Anschließend unterlagen die C-Junioren gegen die körperlich überlegene SpG Lommatzsch/Barmenitz/Leuben 3:5. Die A-Junioren gewannen gegen Priestewitz/Merschwitz 8:3. Und zum Abschluss siegten die Männer nach 1:2-Rückstand und verschossenem Elfmeter 4:3 gegen Strehla. Die Sportler haben also ihren Teil zum Geburtstag geleistet.

Bis zur Winterpause stehen noch folgende Heimspiele an:

12.11.,	09:30 Uhr	E1 gegen Weistropp/Klipphausen
	10:30 Uhr	C gegen Stahl Riesa 2./Hirschstein
	12:30 Uhr	A gegen Tauscha/Lamp./Berbisdorf
13.11.,	14:00 Uhr	H gegen Meißner SV 2.
19.11.,	09:30 Uhr	E2 gegen Lampertswalde
26.11.,	09:30 Uhr	E1 gegen Kalkreuth
	10:30 Uhr	C gegen Deutschenbora
	13:00 Uhr	A gegen Garsebach/Weistr./Klipphausen
03.12.,	13:30 Uhr	H gegen Glaubitz

Nachzutragen ist, dass die Männer des SV Stauchitz 47 im Kreispokal nach einem Sieg (5:3) gegen Meißner-West 2. eine Runde weiter sind. Dort treffen sie auf die 1. Mannschaft des gleichen Vereins. Wir wünschen Spielern und Übungsleitern weiterhin viel Erfolg und zahlreiche Zuschauer.

Hellmut Richter

Teststation in Seerhausen

Seit Oktober muss man bei einem Krankenhaus- oder Pflegeheimbesuch wieder einen negativen Corona Test vorzeigen. Die meisten Teststationen haben über den Sommer geschlossen, wo also kann man sich also noch testen lassen? Bei uns in der Gemeinde gibt es seit März das „Testzentrum B6“ in Seerhausen, kaum zu übersehen, direkt an der B6 neben Küchenstudio „Küche Aktiv“. Mit Parkplätzen direkt vor der Teststation und Öffnungszeiten Mo-Fr 8 - 18 Uhr, Sa-So 10 - 11 Uhr, ist es unkompliziert zu erreichen. Angeboten werden kostenlose Schnelltests für Krankenhäuser und Pflegeheime. Wer sich zur Sicherheit testen lassen möchte oder aus privaten Gründen einen Testnachweis benötigt, muss je nach Grund 3€ oder 6€ Zuzahlung leisten. Auch der für positiv getestete kostenlose PCR (Labor-Bestätigungstest, Auswertungsdauer 12-48h) wird angeboten. Notwendig ist dieser, um nach einer überstandenen Corona Infektion ein „Genesen Zertifikat“ ausgestellt zu bekommen. Mit einem aktuellen Genesenzertifikat wäre für die nächsten 3 Monate keine Auffrischimpfung notwendig. Termine müssen nicht vereinbart werden, für telefonische Nachfragen ist das Testzentrum jederzeit unter 035268-858571 zu erreichen.



Lukas Bock

Leserbriefe

12. Klassentreffen

Es war wieder mal so weit, am 24. September 2022 trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Oberschule Staucha, Jahrgang 1955 bis 1965.

Unser Treffen begann 14:30 Uhr im Landgasthof zum Jahnatal bei Jürgen Mücke in Grubnitz. Die Begrüßung war wie immer sehr herzlich,

wir hatten uns ja drei Jahre nicht gesehen.

Es gab selbstgebackenen Kuchen und Kaffee und es wurde schon über alte Zeiten erzählt. Um 16:30 Uhr wurden wir von Mathias Reißer mit dem Traktor und Anhänger zum Huthübel gefahren, dort erwartete uns eine kleine (große) Überraschung. Frau Iris Osladil erzählte uns sehr viel über den Huthübel und hatte auch sehr



viele und schöne Bilder von der Umgebung mit. Alle hörten aufmerksam und interessiert zu.



Wir waren 1,5 Stunden auf der höchsten Erhebung (218 Meter) unserer Gemeinde, danach ging es wieder durch unsere schöne Lommatzcher Pflege und bei schönem Wetter, nach Grubnitz. Angekommen in der Gaststätte ging es bei Bier, Wein und Abendbrot zum gemütlichen Teil über. Wir haben uns ganz fest vorgenommen uns in zwei Jahren wieder zutreffen und über die vergangene Zeit zu plaudern. Wir hoffen, dass wir alle Gesund und Munter bleiben. Es war ein gelungenes Klassentreffen! Wir möchten uns bei Jürgen Mücke für die gastronomische Bewirtung bedanken, auch bei Iris Osladil, dass Sie sich Zeit für uns genommen hat. Natürlich auch bei Thomas König, der organisierte, dass wir auf den Huthübel gefahren wurden.



Monika Geißler

Seit einiger Zeit hört man immer wieder, dass es nicht mehr so interessant sei, die „Erste Stauchitzer Zeitung“ zu lesen. Wurde sie sonst gerne zu Hause archiviert, landet sie jetzt meist eher im Papiercontainer. Naja, sagen viele, sie ist ja schön bunt, aber viel Lesenswertes findet man leider nicht mehr. Vor allem die älteren Mitbürger bedauern dies. Dabei könnte Alle etwas daran ändern!

Jeder, ob jung oder alt, hat interessante, lustige oder auch traurige Dinge rund um die Gemeinde Stauchitz erlebt. Diese können doch zu Papier gebracht und mit oder ohne Foto in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Neben Familiengeschichten wären sicher auch Rezepte, Gedichte oder Anekdoten schön. Und es gibt doch so viel Wissenswertes und Interessantes von Gebäuden, Denkmälern und Landschaften zu berichten.

Wem es schwerfällt, seine Geschichte auszuschreiben, der kann sich gerne an mich wenden. Wer ich bin? Ich heiße **Beate Gezorrek** und bin ehrenamtlich in der Gemeindebücherei Stauchitz in der „Alten Post“ tätig.

Geöffnet ist sie Dienstag von 13-16 Uhr und Donnerstag von 15-18 Uhr.

Vereine

75 Jahre SV Stauchitz 47



Vom 06. bis 09. Oktober 2022 feierte der SV Stauchitz 47 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum.



Donnerstag, 06.10.22

An historischer Stätte, dem ehemaligen Cafe „Schwarz-Weiß“ eröffneten wir mit einer Feierstunde für geladene Gäste unser 75-jähriges Festwochenende. Wurden wir doch am gleichen Ort zum selben Tag vor 75 Jahren im damaligen Cafe Wolf gegründet.



43 Gäste folgten der Einladung und es wurde ein toller Abend mit interessanten Gesprächen und historischen Erinnerungen. Neben dem Bürgermeister Herrn Zschoke und dem Präsidenten des KVF Meißen Sportfreund Jörg Dietze konnten wir zahlreiche Sponsoren und Sportfreunde aus allen drei Abteilungen begrüßen.

Nach der Eröffnungsrede unseres Präsidenten Stefan Gleisberg wurde auf unser Jubiläum angestoßen. Nach vielen Dankesworten wurde zum Ausdruck gebracht, dass wir auch zukünftig alle Hürden des Vereinslebens gemeinsam bewältigen werden.

Nach Stärkung durch ein geschmackvolles Buffet vom Kochtempel, Dank an dieser Stelle an Marco Ullrich, präsentierte Sportfreund Rüdiger Lorenz unsere in mühsamer Arbeit erstellte Chronik zur 75jährigen Vereinsgeschichte, die jeder als Ausdruck am Ende mit nach Hause nehmen konnte. Viele Episoden, auch zum Schmunzeln wurden in Erinnerung gebracht. Und es wurde festgestellt, dass viele Ehrenamtliche über viele Jahrzehnte an dieser Erfolgsgeschichte beteiligt waren.





Stellvertretend für viele wurden die Sportfreunde Rolf Gleisberg, Rudolf Anders und Jürgen Gruska mit der Ehrennadel des KVF Meißen in Silber ausgezeichnet.

Sportfreund Dietze übergab unter großem Applaus die Auszeichnungen und unser Verein verschönerte das Ganze mit einem Präsentkorb. Nachdem die Fußballer als mitgliederstärkste Abteilung ihren Rückblick abgeschlossen hatten, ergriff der Chef der Kegler, Sportfreund Frank Tschuppan das Wort. Er berichtete über die schwierigen Anfänge und wie unsere Kegelbahnanlage von einer Ein-Bahn-Anlage zur modernen Vier-Bahn-Anlage umgebaut wurde. Als Verantwortlicher seit 1966 für unsere Kegelsportfreunde war es selbstverständlich, dass er ebenfalls ausgezeichnet wurde, nämlich mit der Ehrennadel des Sächsischen Kegelverbandes in Silber plus Präsentkorb.



Auch unsere Gymnastikfrauen sollen nicht unerwähnt bleiben. Unter Anleitung ihrer ebenfalls seit Jahrzehnten fungierenden Leiterin, Sportfreundin Edeltraud Schwarze, wird jede Woche fleißig geübt. Zum Abschluss wurde Sportfreund Rüdiger Lorenz ebenfalls für seine geleistete Arbeit mit einem Präsentkorb ausgezeichnet. Und nun konnte ausgelassen gefeiert werden, bis Mitternacht wurde gelacht, Bilder gezeigt und alte Episoden erzählt.

Freitag, 07.10.22

Bei herrlichstem Herbstwetter eröffneten unser Bürgermeister Dirk Zschoke und unser Präsident Stefan Gleisberg um 17:30 Uhr mit dem obligatorischen Fassbieranstich vor zahlreichen Gästen unser Festwochenende.





Pünktlich um 18:00 Uhr konnte das Turnier der Alten Herren beginnen. Leider hatten einige Mannschaften kurzfristig abgesagt und mit Stahl Riesa und dem Lommatzcher SV kamen nur zwei Mannschaften. So spielten wir eine Doppelrunde, also insgesamt sechs Begegnungen. Die Bilder zeigen unsere Gäste aus Riesa und Lommatzsch. Und natürlich waren unsere Oldies auch dabei.



h.R.v.l.: Trainer R. Gleisberg; S. Gleichberg; F. Wolf; U. Neumann; D. Kühner; A. Hecht; I. Tharandt; D. Schwarze. – v.R.v.l.: U. Rabo; T. Gast; T. Klingner; F.-J. Cardaun; S. Wohllebe; R. Bormann; M. Krippner.

Da konnte man schon ins Staunen geraten, wie Fit 60-jährige sich noch bewegen können und vor allem die Technik des Fußballspielens immer noch beherrschen.

Als besonderes Highlight hatte unser Vereinspräsident eine mobile Flutlichtanlage besorgt, die bei zunehmender Dunkelheit für gute Spielbedingungen sorgte.



Und um diesen einmaligen Pokal, veredelt von Toni Gast, ging es.



Nach spannenden Spielen unter umsichtiger Leitung der beiden erfahrenen Schiedsrichter Volkmar Stieler und Andreas Lange wurden die Platzierungen ausgespielt.



Am Ende der Spielrunde waren Riesa und Lommatzsch punktgleich. Das bessere Torverhältnis entschied zugunsten der Lommatzcher. Die Ergebnisse lauteten:

Lommatzcher SV – Stahl Riesa	1:1 und 0:0
Lommatzcher SV – Stauchitz	0:0 und 4:1
Stahl Riesa – Stauchitz	1:0 und 1:1

Und natürlich gibt es auch ein Siegerfoto:



Nach dem Spiel wurde in gemütlicher Runde geplaudert, es gab reichlich Speisen und Getränke.



Nun fehlte noch der kulturelle Anteil des Abends in unserem grün-weiß beleuchteten Festzelt.



Die Gruppe Ironspoon aus Riesa spielte Folk - Rock - Balladen aus den 60er und 70er Jahren, der Geschmack der Oldies wurde voll getroffen.



Somit war der Auftakt unseres Festwochenendes gelungen und in freudiger Erwartung auf den kommenden Sonnabend traten die restlich verbliebenen Gäste weit nach Mitternacht den Heimweg an.

Sonnabend, 08.10.22

Bestes Wetter war die Voraussetzung für einen erlebnisreichen Tag und viele Besucher kamen zu unseren unterschiedlichsten Veranstaltungen. Um 09:30 Uhr starteten unsere E1-Junioren mit dem Punktspiel gegen den Lommatzcher SV.



h.R.v.l.: Trainer T. Anders; T. Wernitz; B. Anders; M. Weichert; F. Kloppe; M. Polomski. - v.R.v.l.: Y. Unger; M. Schiemann; A. Strauch.

Nach spannender erster Halbzeit war unsere Mannschaft in der zweiten Spielhälfte treffsicherer und konnte einen 7:4-Erfolg verbuchen. Prima! Nach kurzer Pause ging es um 11:00 Uhr mit dem Punktspiel unserer C-Junioren gegen die SpG Lommatzsch/Barnitz/Leuben weiter.



h.R.v.l.: Trainer J. Wild; J. Graf; F. von Glowacki; J. Zornik; J. Sachse; Trainer J. Gruska. - v.R.v.l.: M. Nuß; D. Böttcher; N. Gärtner; H. Jahnke; B. Grapentin; D. Schmidt. - vorn: M. Liedtke.

Nachdem unsere junge Mannschaft in der ersten Hälfte viel Lehrgeld bezahlen musste und schnell mit 0:4 in Rückstand geriet, waren wir in der zweiten Halbzeit gegen körperlich überlegene Gegner die spielerisch bessere Mannschaft und konnten das Endergebnis mit einer 3:5-Niederlage noch erträglich gestalten. Kurze Stärkung in der Mittagspause, weitere Spiele erwarteten uns.



Denn schon liefen unsere A-Junioren um 13:00 Uhr zum Punktspiel gegen die SpG Priestewitz/Merschwitz auf und es sollte ein tolles Spiel mit einem hohen Sieg von 9:3 (5:2) werden.



h.R.v.l.: Trainer S. Teschmit; W. Roßberg; M. Roßberg; A. Bieder; L. Gerth; D. Sickert; B. Blochwitz; L. Höppner; E. Friedrich; L. Walter; B. Roßberg; F. Anders; Trainer R. Anders. – v.R.v.l.: Sponsor J. Schneider; M. Nicklisch; S. Jentsch; P. Ostheim; J. Rabo; R. Madl; F. Schultze; P. Förster; S. Ludwig.

Auch unsere anderen Abteilungen trugen zum Gelingen unseres Festes bei. So siegten unsere Kegelmänner gegen Fortschritt Riesa. Danach war die Kegelbahn für jedermann geöffnet und es warteten tolle Preise auf die Sieger. Und unsere Gymnastikfrauen sorgten für ein leckeres Kuchenbuffet und zahlreiche Fischbrötchen.



Das was nun folgte, war an Spannung nicht zu übertreffen. Über 200 Zuschauer, Einlaufkinder mit aufsteigenden Luftballons und Pyrotech-



nik ließen Stadionstimmung aufkommen. Vor dieser imposanten Kulisse traten unsere Männer in folgender Besetzung an:



h.R.v.l.: Trainer E. Voigt; K. Balkan; A. Duks; L. Gerth; T. Schweter; D. Sickert; O. Horn; M. Naumann; R. Ostheim; Trainer F. Gast. – v.R.v.l.: J. Jentsch; P. Hahn; B. Voigt; N. Unger; P. Ostheim; M. Frankowski; S. Siegert.

Gegner war der SV Strehla, gegen die es in den vergangenen Jahrzehnten immer spannende Spiele mit knappen Ergebnissen gab.

Nun zum Spiel in Kurzbericht:

In einem ausgeglichenen Spiel gingen die Gäste in der 25. Spielminute in Führung. Dies war auch der Pausenstand. Zu Beginn der zweiten Hälfte gelang uns durch Paul Hahn in der 52. Minute der schnelle Ausgleich. Doch schon im Gegenzug gingen die Gäste erneut in Führung. Als wir einen Elfer verschossen und der Gegner uns erneut auskonterte, war in der 80. Minute beim Stand von 1:3 das Spiel eigentlich entschieden.

Doch es gibt nicht nur ein Wunder von Bern, nein es folgte an diesem Tag das Wunder von Stauchitz. 81. Minute 2:3 durch Marcel Naumann; 87. Minute 3:3 durch S. Siegert; anschließend Rote Karte wegen unsportlicher Freude für einen Stauchitzer; 88. Minute 4:3 durch Maximilian Frankowski. Mit 10 Spielern und letztem Einsatz wurden auch die

beiden Nachspielminuten überstanden und der Jubel kannte keine Grenzen. Nun konnte mit DJ Frank Werner & DJ Tino Bierfreund die Partynacht beginnen. Nun wurde getanzt, gesungen, reichlich gespeist und getrunken.



Das Zelt war brechend voll und draußen tummelten sich viele Jugendliche. Es war eine tolle Stimmung und alle feierten friedlich. Bei angeregten Gesprächen und vielen Tanzrunden wurde bis in den frühen Morgen gefeiert. Aber auch der schönste Tag neigt sich einmal dem Ende, denn es wartete der Sonntag noch auf uns.

Sonntag, 09.10.22

Blauer Himmel, herrliches Wetter. Selbst das schöne Jahnatal hatte ihr Prachtkleid angelegt.



Der letzte Partytag konnte beginnen. Schnell alles aufgeräumt und schon standen 10 Uhr unsere F-Junioren zum Turnier bereit.



Mit sechs Mannschaften ein gut besetztes Turnier. Die Kinder aus Strehla, Deutschenbora und je zwei Mannschaften aus Nossen und Stauchitz zeigten schon sehenswerten Fußball. Am Ende setzten sich die Strehlaer vor Deutschenbora und einer Mannschaft von uns durch. Als Anerkennung gab es eine große Schachtel Gummibärchen, Urkunden und Wimpel für alle Mannschaften.

Auch hier die Aufstellung unserer beiden Mannschaften:

Milan Bischoff, Arthur Büchner, Finn Gerner, Alwin Hirsch, Ben Hoffmann, Nick Lindner, Liv-Grete Löwe, Max Quosdorf, Otto Schreiber, Jasper Volkmer, Leo Wandtke, Marius Weber, Emil Weichert.

Aber zu einem zünftigen Fest gehört natürlich zum Sonntag ein Frühstück. Dazu hatten wir die „Original Jahnataler Blasmusikanten“ aus Ostrau eingeladen.



Nach anfänglichen Schwierigkeiten füllte sich das Zelt doch relativ schnell und es kam tolle Stimmung auf. Auch Musikwünsche konnten geäußert werden und bei Mittagessen und frischgezapften Getränken wurde es wieder eine gelungene Veranstaltung. Viele ehemalige Spieler und Funktionäre sowie zahlreiche Besucher aus Stauchitz und Umgebung waren voll des Lobes über unsere drei tollen Festtage.



Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Vereinsmitglieder, die von Mittwoch bis Montag durch viele ehrenamtliche Stunden dazu beigetragen haben, dass es ein so schönes Erlebnis für alle Gäste wurde. Natürlich muss es einige Sportfreunde geben, die das Organisationsruder fest in der Hand halten. Stellvertretend sollen hier unser Vereinspräsident Stefan Gleisberg und unsere Oldies Falk Wolf und Toni Gast erwähnt werden, die für den kulturellen und kulinarischen Bereich



verantwortlich waren. Und Rüdiger Lorenz war für den sportlichen Ablauf zuständig und führte mit lustigen Sprüchen durchs Programm. Danke! Danke! Danke! Einen besseren Verein kann man sich nicht wünschen!!!

Achtung! Unsere umfassende Chronik kann zu den Spielen unserer Männer jederzeit für 10,- € erworben werden!

R. Lorenz

Gelungener Beitrag der Abteilung Kegeln zu den Aktivitäten anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung des SV Stauchitz 47 e.V.

Aus den Erfahrungen vergangener Jahrestage unseres Sportvereines hatten wir die Ahnung, dass zum Freizeitkegeln für „Jedermann“ oder auch Volkssportkegeln genannt, voraussichtlich kaum eine große Beteiligung zu erwarten sein kann.

Aber es kam ganz anders. Das zeigt auch, wie man sich irren kann. Vielleicht lag es daran, dass das Kegeln als „Preiskegeln“ angekündigt war? Wer weiß?!?

Dieses Mal, zum 75. konnte eine gute Beteiligung festgestellt werden. Insgesamt erfolgten 66 Starts, wobei einige mit 2, 3 oder gar 4 Starts versuchten, ein immer besseres Ergebnis zu erzielen. Im Einzelnen erfolgten in der Kinder- und Jugendgruppe (bis 16 Jahre), 34 Starts, bei den Frauen waren es 15 und bei den Männern 16 Starts der „Freizeitsportler“.

Gespielt wurden 15 Wurf in die „Vollen“ und 15 Wurf im „Abräumen“, bei freier Bahnwahl. Begonnen wurde am Freitag, zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, mit nicht ganz so großem Zulauf, und fortgesetzt wurden die Spiele mit überraschend großem Andrang am Samstag in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr. Die Teilnehmer waren nicht nur Stauchitzer (wenn auch meist), sondern die Mädchen und Jungen, die Frauen und Männer kamen aus verschiedenen Ortsteilen oder auch als Besuch z.B. aus Mutzschen oder Tiefenau.

Die Siegerehrung erfolgte am Sonntag gegen 12:00 Uhr im Festzelt. Für uns Kegler war es

rundum eine gelungene Veranstaltung. Hoffen wir, dass sich in Zukunft ähnlicher Zuspruch, bei ähnlichen Veranstaltungen einstellt. Und vielleicht findet auch der eine oder andere Gefallen am Kegelsport und meldet sich bei uns. Leider konnten nicht alle Preise wegen Abwesenheit überreicht werden.

Wir bitten die nicht ausgegebenen Preise auf der Kegelbahn abzuholen, und zwar: Jeden

Dienstag oder Donnerstag in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr. Noch abzuholen sind:

- Der 2. Preis der Gruppe Kinder und Jugendliche von König, Hanna.
- Der 3. Preis der Gruppe Kinder und Jugendliche von Kniesel, Annika und Helbig, Leonie.
- Der 3. Preis der Gruppe Frauen von Löwe, Susanne

75 Jahre SV Stauchitz 47e.V. Freizeitkegeln für "Jedermann" Auswertung									
KINDER UND JUGENDLICHE <small>(bis 16 Jahre) (14 Starts)</small>			FRAUEN (15 Starts)			MÄNNER (17 Starts)			07. / 08. Oktober 2022
Name, Vorname Wohnort	Ergebnis	Platz	Name, Vorname Wohnort	Ergebnis	Platz	Name, Vorname Wohnort	Ergebnis	Platz	
Kuhl, Philipp Hof	122	1	Müller, Stephanie Stauchitz	114	1	Gehrt, Andreas Grontitz	137	1	
König, Hanna Dösitz	90	2	Müller, Katrin Stauchitz	90	2	Zimmerling, Rico (Abr. 48) Stauchitz	118	2	
Kniesel, Annika + Helbig, Leonie Stauchitz	68	3	Löwe, Susanne (Abr. 33) Stauchitz	78	3	Tschuppan, Tom (Abr. 33) Großenhain/Stauchitz	118	3	
Lindner, Lina Stauchitz	55	4	Löwe, Ines (Abr. 29) Stauchitz	78	4	Cierpka, Mario Ragewitz	110	4	
Hunder, Felix Mutzschen	54	5	Monden, Natalie (Abr. 29) Stauchitz	77	5	Fleck, Uwe Stauchitz	100	5	
Biedermann, Kate Stauchitz	48	6	Kühner, Regina (Abr. 25) Stauchitz	77	6	Helbig, Rene Panitz	95	6	
Reppe, Hella Stauchitz	46	7	Löwe, Olivia Stauchitz	66	7	Lorenz, Rüdiger Stauchitz	90	7	
Schönherr, Milo (18 Abr.) Stauchitz	43	8	Priemer, Marika Stauchitz	65	8	Kühner, Dietmar Stauchitz	88	8	
Fleck, Arthur (11 Abr.) Stauchitz	43	9	Fleck, Ina Stauchitz	64	9	Löwe, Edgar Stauchitz	83	9	

Der Verein „Zum Rittergut“ Staucha e. V. lädt ein zum gemütlichen Weihnachtsmarkt

Seit Jahren gibt es die Tradition, dass im Rittergut in Staucha ein Weihnachtsmarkt stattfindet. In diesem Jahr wird er durch den Verein organisiert. Dieser findet am 10. Dezember 2022 im historischen Ambiente im Rittergut Staucha statt.

Ab 15.00 Uhr können Sie sich von uns mit typischen weihnachtlichen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.
Die Kinder sind herzlich eingeladen zum Basteln und Kinderschminken.
Eventuell kommt auch der Weihnachtsmann vorbei.
Lasst uns einen gemütlichen Nachmittag/Abend verbringen.

Konstanze Wießner
Verein „Zum Rittergut“ Staucha e. V.

Endlich kompromisslos schnell - Oberschule am Netz.

Das Glasfasernetz in der Gemeinde findet regen Zuspruch. Neuster Teilnehmer ist die Oberschule Stauchitz. Ein Gigabit pro Sekunde schafft es nun durch die Leitungen ins Internet und wieder zurückfließen. Der derzeit modernste Anschluss war dringend nötig, wie Yvonne Naujoks, Schulleiterin der Oberschule "Anne Frank" Stauchitz zu berichten weiß:

"Mit der Umsetzung der Digitalisierung und der damit verbundenen neuen Ausstattung mit digitalen Screens und Laptops/Rechnern war ein leistungsfähigerer Netzanschluss von Nöten. Mit der Anbindung an das Glasfasernetz können nun diese neuen Geräte vernünftig genutzt und somit aktuelle Lehrplaninhalte umgesetzt werden. Erfolgreicher digitaler Unterricht ist an der Oberschule Stauchitz damit keine Zukunftsmusik mehr, sondern Realität!"

Das durch die NU Informationssysteme GmbH aus Riesa betriebene Gemeindeflasernetz bietet seit Mai 2022 im Ausbaubereich Stauchitzer Bürgern und Unternehmen einen zuverlässigen Internetzugang mit der Marke manCityNet.

JETZT ANSCHLIEßEN!

Telefonnummer 0341/98 97 51 57

<https://man-citynet.de/stauchitz>



Unser Tierarzt rät

Halsband oder Geschirr?

Ein Hundeführgeschirr ist die Alternative zum Halsband, für dessen Benutzung es unterschiedliche Gründe geben kann. Ein Brustgeschirr kann mehr Unterstützung bieten, verteilt den Druck besser, entlastet Atemwege und Wirbelsäule, besonders bei stark an der Leine ziehenden Hunden. Und genau muss gleich an dieser Stelle mit dem oft auf Bequemlichkeit beruhenden Trugschluss aufgeräumt werden: Die Benutzung eines Geschirrs ist kein Ersatz für eine solide Erziehung zur Leinenführigkeit des Hundes. Oft hört man die etwas zu pauschale Aussage, das Geschirr sei generell die „gesündere Alternative“ zum Halsband sei. Beides hat seine Berechtigung, und jeder Hund sollte beides kennen. In manchen Situationen ist die Verwendung eines Geschirrs unerlässlich. Zum Beispiel eben bei Hunden, die im Lernprozess der Leinenführigkeit noch nicht weit fortgeschritten sind, und noch dazu neigen, ständig zu zerrn und dabei, salopp gesagt, ständig röchelnd im Halsband hängen. Dies gilt also besonders für Welpen und Junghunde. Auch für Hunde mit rassebedingten Atembeschwerden, sehr dickem Nacken oder herzkrankte Hunde sind Geschirre generell die bessere Wahl. Auch Hunde an der Schleppleine gehören an ein Geschirr, ebenso – wenn man denn solche schon verwendet – an der Flexi- bzw. Rolleleine, denn ein ungebremster Stopp am Halsband durch eine solche Leine, vor allem bei höherer Geschwindigkeit, birgt erhebliche Verletzungsgefahren bis hin zum Halswirbelbruch. Neben den normalen Führgeschirren für den Alltag gibt es noch Spezialgeschirre die unerlässlich sind bei Sporthunden im Zug, oder auch Teil der Ausrüstung bei Lawinen- und Suchhunden, oder auf (anspruchsvolleren) Wanderungen, um dem Hund Unterstützung und Sicherung geben zu können. Es gibt viele Situationen, in denen es hilfreich ist, wenn „ein Griff am Hund“ ist, nicht zuletzt bei Seniorenhunden mit Erkrankungen am Bewegungsapparat, und man ihnen so z.B. beim Treppensteigen helfen kann. Für „Entfesselungskünstler“ – oft sind dies ängstliche und panische Hunde, die dazu neigen, sich aus Halsband oder normalem Geschirr nach hinten herauszuwinden – gibt es sog Sicherheitsgeschirre. Prinzipiell sollte man jeden Hund an beides gewöhnen: Halsband und Geschirr. Jeder Hund kann in eine Situation kommen, in der er mit einem Geschirr zurechtkommen muss, andersherum können auch eingefleischte Geschirrträger eventuell mal zeitweise aufs Halsband umsteigen müssen, wie z.B. bei Verletzungen, Hauterkrankungen oder OP-Wunden im Geschirrbereich, oder auch zwecks Befestigung eines Halskragens. Wie bei jedem anderen Lernprozess sollte man auch bei der Gewöhnung ans Geschirr behutsam vorgehen, Schritt für Schritt, und mit positiver Verstärkung wie Lob und Belohnung arbeiten. Dennoch gibt es einige Hunde, die trotz aller Mühe das Tragen eines Geschirrs zeitweilig verabscheuen, vielleicht mögen sie die vielen Riemen um ihren Körper einfach nicht. Vielleicht liegt es aber auch an negativen Erfahrungen mit einem schlecht angepassten und deshalb unbequemen oder gar schmerzhaften Geschirr.

Man darf nicht vergessen, dass man die Vorteile eines Geschirrs gleichzeitig mit einer Einschränkung der Bewegungsfreiheit des Hundes

erkauft, die selbst bei guter Passform größer sind als die eines Halsbandes. Es besteht auch eine größere Gefahr des Hängenbleibens, weswegen ein Geschirr bei Wettkämpfen in bestimmten Hundesportarten nicht erlaubt ist. Im Agility sind sogar weder Geschirr noch Halsband erlaubt. Es gibt eindruckliche Videoaufnahmen, wie Geschirre, besonders bestimmte Typen oder schlecht angepasste Geschirre, sich negativ auf Körperhaltung und Bewegungsabläufe, besonders die Schrittlänge auswirken. Von sogenannten „Erziehungsgeschirren“ sollte man die Finger lassen, auch sie ersetzen nicht die Erziehungsarbeit für eine gute Leinenführigkeit (welche im Endeffekt völlig unabhängig davon funktionieren sollte, ob der Hund an Halsband oder Geschirr läuft), sondern üben bei Zug Schmerzen auf empfindlichen Körperregionen wie zum Beispiel die Achseln aus, und gehören damit letztendlich in eine ähnliche Kategorie wie Würge- oder Stachelhalsbänder: sie sind aus Tierschutzaspekten zumindest fraglich. Bei allen oben genannten Vorteilen von Geschirren in ganz bestimmten Situationen und Umständen – ich persönlich sehe es es mit ein wenig gemischten Gefühlen, dass in unserem Straßenbild in den letzten Jahren Hunde mit Geschirr mittlerweile häufiger scheinen als Hunde, die lediglich ein Halsband tragen. Weder befinden sie sich an einer Schleppleine, noch auf einer Hochgebirgstour, oder vor einem Hundeschlitten, noch sind sie körperlich hilfebedürftig. Häufigere Ursache für die vielen Geschirrträger scheinen mir leider zum einen die rasante Zunahme von Hunderassen, die rassebedingt von Hause aus Atemwegsprobleme haben („Kurznasen“) sowie generelle Vernachlässigung des Erziehungskapitels „Leinenführigkeit“. Bei allen guten Gründen unter denen ein Geschirr sinnvoll, hilfreich oder gar notwendig ist, nichts erfreut mich mehr als der gefühlt immer seltener werdende Anblick eines wohlgezogenen Hundes, der frei oder an durchhängender Leine neben seinem Besitzer trabt, ganz so, als würde er Halsband – oder Geschirr – lediglich zur Zierde tragen. Nach dieser langen Vorrede wird es im nächsten Artikel um Auswahl und Anpassung von Geschirren gehen.

Dr. Silke Schroth, Tierärztin

Anzeige(n)

